

Leistungspaket:

Übernachtung im Classic-Zimmer
Reichhaltiges Frühstücksbuffet
Kostenfreies WLAN
Freie Nutzung von Sauna und Fitnessraum

Übernachtung inkl. Frühstück 40,- € pro Nacht/Person im Doppelzimmer

Übernachtung inkl. Frühstück 60,- € pro Nacht/Person im Einzelzimmer

Halbpension 21,00 € pro Person und Mahlzeit

1 Freiplatz bei 20 Zimmern

Hinweis:

Eintritte und Führungen sind nicht im Leistungsumfang enthalten. Die Hinweise auf Speiselokale für den Mittagstisch oder Kaffee & Kuchen verstehen sich als gastronomische Einkehrtipps und sind Empfehlungen für einen Zwischenhalt. Die Kosten für Mahlzeiten oder Getränke on Tour sind nicht im Gesamtpreis enthalten.

Service:

Auf Wunsch erhalten Sie ein ausgearbeitetes Angebot mit ausgewählten Programmpunkten samt Eintrittspreisen und Kosten für Mahlzeiten. Sie können sich auch einer kleinen Reisegruppe mit Reiseleiter anschließen und haben so minimalen Aufwand und die Kosten stets im Blick.

Lage / Anfahrt:

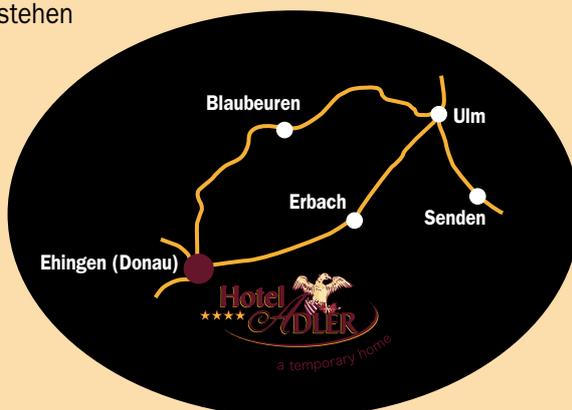
Kultur, Natur und Bierkulturstadt – Zwischen Oberschwabens „Heiligem Berg“ Bussen und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb gelegen, bildet die Donaustadt Ehingen einen idealen Ausgangspunkt für verschiedene Tagestouren. Unser wunderschönes Haus befindet sich direkt in der Altstadt und liegt nur 25 km südwestlich von Ulm entfernt. Mit unserer zentralen Lage zwischen Ulm, Stuttgart und dem Bodensee wird Ihre Anreise ganz bequem über die A7 oder A8 erleichtert.

Direkt an unserem Haus stehen

Ihnen zwei kostenfreie

Busparkplätze zur

Verfügung.



Buchung und Information:

Hotel Adler
Hauptstrasse 116
D-89584 Ehingen/Donau

Tel.: 07391 / 50046-0
Fax: 07391 / 50046-500

eMail: info@adlerehingen.de
www.adlerehingen.de



**Ausflugsziele
rund um Ulm, Donau
und Oberschwaben**



*Staunen,
Erleben & Genießen
rund um Ulm*

Übernachtung
inklusive Frühstück

€ 40,- im DZ pro Nacht / Person

€ 60,- im EZ pro Nacht / Person

Ausgesuchte Reiseziele
Ideal für Busgruppen

Kontaktdaten der Ausflugsziele

Rund um Ulm

Berg Brauerei Ulrich Zimmermann
Ehingen-Berg
Tel.: +49 (0)7391 7717 - 10
Mail: willkommen@bergbier.de
www.bergbier.de
Führungen nach Voranmeldung

Blautopfhaus Schönhofer
Tel.: +49 (0)7344 921 027
Mail: info@blautopf.de
www.blautopf.de
Öffnungszeiten:
1. März - 1. Nov., 9 - 18 Uhr

Oldtimerfabrik Classic Neu-Ulm
Tel.: +49 (0)731 70 511 844
Mail: office@oldtimerfabrik-classic.de
www.oldtimerfabrik-classic.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr; Sa. + So. 10 - 18 Uhr

Kutschenmuseum Bühlenhausen
Berghülen
Tel.: +49 (0)7344 89 80
Mail: info@kutschen-wagen.de
www.kutschen-wagen.de
Öffnungszeiten:
April bis Okt.: Sa., So. & Feiertag: 10 - 17 Uhr
Nov. bis März: So. 13 - 17 Uhr
Busse nach tel. Vereinbarung

Wimsener Höhle Hayingen-Ehestetten
info@biorestaurant-rose.de
Tel. +49 (0)7383 94 980
Öffnungszeiten:
30. März bis 3. Nov. 2019
Einfahrt in die Höhle tägl. von 10 Uhr bis 18 Uhr
Ab 9.00 Uhr nur auf Anfrage

Krippenmuseum Oberstadion
Tel.: +49 (0)7357 9214 - 0
Mail: info@oberstadion.de
www.krippen-museum.de
Jan. - Dez., unterschiedliche Öffnungszeiten
Führungen (ab 10 Pers.) auch ganzjährig
Außerh. der Öffnungsz. nach Anmeld. im Rathaus

Tourist Information Ulm/Neu-Ulm
Tel.: +49 (0) 731 161 2830
Mail: info@tourismus.ulm.de
www.tourismus.ulm.de

Oberschwaben

Erwin Hymer Museum Bad Waldsee
Tel.: +49 (0)7524 976676 - 00
Mail: buchung@erwin-hymer-museum.de
www.erwin-hymer-museum.de
Öffnungszeiten: Jan. - Dez., Mo. - So. 10 - 18 Uhr
Do. bis 21 Uhr; Führungen nach Voranmeldung

Käserei Vogler Gspoldshofen
Tel.: +49 (0)7564 3583
Mail: kaeserei-vogler@t-online.de
www.kaeserei-vogler.de
Jan. - Dez., unterschiedliche Öffnungszeiten
Führungen nach Voranmeldung

Mostzüge Bad Waldsee
Tel.: +49 (0)7524 8814
Mail: mostbauer@gmx.de
www.mostbauer.de
Öffnungszeiten: Mitte März - Mitte Dezember:
Di., Mi., Fr. u. Sa. jeweils 13.30 - 19.00 Uhr
Gruppen nach Voranmeldung

Bachritterburg Kanzach
Tel.: +49 (0)7582 9 34 04
(während der Öffnungszeiten)
Mail: info@bachritterburg.de
www.bachritterburg.de

Keltenmuseum Heuneburg
Tel.: +49 (0)7586 1679
(während der Öffnungszeiten)
Mail: info@heuneburg.de
www.heuneburg.de

NABU-Naturschutzzentrum Federsee
Tel.: +49 (0)7582 1566
Mail: info@nabu-federsee.de
www.nabu-federsee.de
April-Nov., unterschiedliche Öffnungszeiten
Führungen nach Voranmeldung

Tourist-Information Ochsenhausen Öchsle-Bahn
Tel. +49 (0)7352 922026
Mail: info@oechsle-bahn.de
www.oechsle-bahn.de
Mai - Okt., Termine für Fahrten siehe Webseite,
Gruppen nach Voranmeldung

Schussenrieder Bierkrugmuseum
Bad Schussenried
Tel.: +49 (0)7583 404 11
Mail: info@schussenrieder.de
www.schussenrieder.de
Öffnungszeiten: Gaststätte: Di. - So. ab 11 Uhr
Museum: Mi. - So. ab 11 Uhr oder
nach Vereinbarung

Schwäbische Alb

Höhlen- und Eiszeitkunst Schwäbische Alb
Tel.: +49 (0)731 185-1133
Mail: info@weltkultursprung.de
www.weltkultursprung.de

Schlossverwaltung Lichtenstein
Tel.: +49 (0)7129 4102
E-Mail: verwaltung@schloss-lichtenstein.de
www.schloss-lichtenstein.de
Öffnungszeiten: Siehe Website

Bürger- und Verkehrsverein Tübingen e.V.
Tel.: +49 (0)7071 91 36 - 21
Mail: mail@tuebingen-info.de
www.tuebingen-info.de
Stocherkahnfahrten: Mai bis Sept. tägl. 13 Uhr,
Sa auch 17 Uhr; Gruppen zum Wunschtermin

Burg Hohenzollern
Tel.: +49 (0)7471 2428
Mail: info@burg-hohenzollern.com
www.burg-hohenzollern.com
Öffnungszeiten: Siehe Website

Alb GOLD Kundenzentrum
Tel.: +49 (0)7124 9291 - 155
Mail: kundenzentrum@alb-gold.de
www.alb-gold.de
Öffnungszeiten: Siehe Website

Biosphärenreservat Schwäbische Alb
Schwäbische Alb Tourismus Bad Urach
Tel.: + 49 (0) 71 25 - 93 930 - 0
Mail: info@schwaebischealb.de
www.schwaebischealb.de

Schwäbische Alb und mehr ...

Brennscheuer Straßer Dettingen/ Erms
Tel. +49 (0)7123 972853
info@brennscheuer-strasser.de
www.brennscheuer-strasser.de
Öffnungszeiten: Gruppen nach Vereinbarung

Wasserwerk Langenau
Tel.: +49 (0)711 2175-0
Mail: lw@lw-online.de
www.lw-online.de
Besichtigung nur nach Voranmeldung

Steiff Museum Giengen an der Brenz
Tel.: +49 (0)7322 131500
Mail: museum@steiff.de
www.steiff.com
Öffnungszeiten: tägl. 10 - 18 Uhr
Ausgenommen diverse Feiertage

Weihnachtsmärkte

Lindau Tourismus und Kongress GmbH
88131 Lindau im Bodensee
Tel.: +49 8382 260030
E-Mail: info@lindau-tourismus.de
www.lindau.de
Öffnungszeiten: Siehe Website

Tourist Information Ulm/Neu-Ulm
89073 Ulm
Tel.: +49 (0) 731 161 2830
Mail: info@tourismus.ulm.de
www.tourismus.ulm.de
Öffnungszeiten: Siehe Website

Burg Hohenzollern
72379 Burg Hohenzollern
Tel.: +49 (0)7471 2428
Mail: info@burg-hohenzollern.com
www.burg-hohenzollern.com
Öffnungszeiten: Siehe Website



© Ochsele-Bahn



Region Ulm

Region Oberschwaben

Region Schwäbische Alb

★ Weihnachtsmärkte

Ihre Ausflugsziele rund um Ulm, entlang der Donau und Oberschwaben

Rund um Ulm

Berg Brauerei Ehingen
Blautopf und Fahrt mit dem Blautopfbähnle
Oldtimerfabrik Classic Ulm
Wimsener Höhle
Kutschenmuseum Bühlenhausen
Krippenmuseum Oberstadion
Stadtführung Ulm
Ulmer Münster
Mittagstisch: Gaststätte Friedrichshöhle - Wimsener Höhle

Oberschwaben

Erwin Hymer Museum in Bad Waldsee
Schaukäserei in Gspoldshofen
Bachritterburg Kanzach
Mostzüge in Bad Waldsee
Öchsle Museumsschmalspurbahn in Ochsenhausen
Archäologische Fundstücke am Federsee
Keltenmuseen Heuneburg
Schussenrieder Erlebnisbrauerei mit Deutschlands 1. Bierkrugmuseum
Mittagstisch: Museumsrestaurant Caravano im Erwin Hymer Museum
Sennerstüble der Schaukäserei Gspoldshofen
Besenwirtschaft Mostzüge in Bad Waldsee
Museumsschänke Bierkrugmuseum in Bad Schussenried

Schwäbische Alb

Höhlen und Eiszeitkunst Schwäbische Alb
Schloss Lichtenstein
Stoherkahnfahrt in Tübingen
Burg Hohenzollern
Alb-Gold - Welt der Nudeln in Trochtelfingen
Biosphärenreservat Schwäbische Alb

Schwäbische Alb und mehr ...

Obstbaumuseum & Brennscheuer Straßer
Wasserwerk Langenau
Steiff Museum in Giengen an der Brenz
Mittagstisch: Brennscheuer Straßer
Bistro Knopf im Steiff Museum

Weihnachtsmarkt-Special

Weihnachtsmarkt Lindau im Bodensee
Weihnachtsmarkt Ulm
Weihnachtsmarkt Burg Hohenzollern

Die Gesamtübersicht der Ausflugsziele finden Sie auf der Umschlaginnenseite.

Weihnachtsmärkte



Lindauer Hafenweihnacht © Lindau Tourismus | Foto: Wolfgang Schneider

Einzigartige Hafenweihnacht in Lindau

Weihnachtsmärkte gibt es viele, doch nur Lindau hat eine Hafenweihnacht. Dank ihrer einzigartigen Lage – vor der Kulisse schneebedeckter Berge und direkt am Wasser – zählt die Lindauer Hafenweihnacht zu den schönsten Weihnachtsmärkten des Landes. Nirgendwo ist die Kulisse romantischer als direkt am Bodensee mit dem Alpenpanorama in der Ferne. Zu einem Bummel laden nicht nur die liebevoll geschmückten Marktstände entlang des Hafengeländes ein, sondern die ganze festliche Weihnachtsinsel verlockt dazu, die Runde auf die glanzvoll dekorierte Altstadt auszudehnen. Auch das vorweihnachtliche Programm ist vielfältig und abwechslungsreich: Es reicht von adventlichen Stadtführungen, Nachtwächterrundgängen, Schiffsrundfahrten und Showeinlagen bis hin zu einem musikalischen Programm, das für weihnachtliche Stimmung sorgt. Besonders beliebt ist der Stadtrundgang mit dem Nachtwächter, der die Gäste durch die festlich geschmückten Gassen geleitet und sie mit viel Humor in so manche Geheimnisse einweiht.



Stimmungsvolle Hafeneinfahrt © Kulturamt Lindau

Ein toller Tipp für Gruppen sind die Fahrten mit dem Weihnachtsschiff MS Austria über den winterlichen Bodensee zur Bregenzer Weihnacht. Das Weihnachtsdorf am Kornmarktplatz, der märchenhaft dekorierte

Weihnachtswald und eine Ausstellung handgefertigter Weihnachtskrippen laden zu einem Stadtbummel durch die Gassen der Bregenzer Oberstadt ein.

Ulmer Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt am Fuße des Ulmer Münsters lockt Jahr für Jahr mit bezaubernder Weihnachtsstimmung. Rund um den



© Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH/bildwerk89

höchsten Kirchturm der Welt präsentieren mehr als hundert liebevoll dekorierte Stände echtes Kunsthandwerk, klassische und moderne Weihdekorationen, Geschenkideen und kulinarische Spezialitäten. Der Duft von Glühwein und gebrannten Mandel liegt in der Luft und lädt begleitet von weihnachtlichen Klängen zum Schlendern, Schauen und Schlemmen ein. Darüber hinaus bietet der Ulmer Weihnachtsmarkt noch viel mehr, um seine Besucher im Advent auf die Weihnachtszeit einzustimmen: So lädt das Ulmer Münster zu zahlreichen Veranstaltungen ein, der mit viel Liebe gestaltete Märchenwald zieht Groß und Klein in den Bann, Glaskünstler demonstrieren faszinierendes Kunsthandwerk und in der Jurte werden von Schauspielern vorgetragene Geschichten und Märchen lebendig.

Ebenfalls eine Tradition und einmalig in Deutschland ist die Steiff-Schauhütte. Die in Szene gesetzten, teils beweglichen Steiff-Tiere begeistern nicht nur Kinder, auch die Eltern und Großeltern sind von den liebevoll arrangierten Darstellungen fasziniert.

Weihnachtsmarkt Burg Hohenzollern

Als einer der schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands ist der königliche Weihnachtsmarkt auf der Burg Hohenzollern weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Vor der malerischen Kulisse des prunkvollen Schlosses lädt eine kulinarische Auswahl, die von Krautschupfnudeln über Waffeln bis zu Wildburgern, Dinette und Glühwein reicht, zum Schlemmen und Genießen



© Burg Hohenzollern

ein. Besondere Accessoires, ausgefallene Schmuckkreationen, exklusive Geschenkideen und fantasievolles Spielzeug locken die Besucher aus nah und fern. Ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in einzigartigem Ambiente, der in Erinnerung bleibt!





Das 4 Sterne Hotel Adler im Herzen der schwäbisch-barocken Bierkulturstadt Ehingen (Donau) bietet mit seiner top Lage den idealen Startpunkt für Ausflüge rund um Ulm, Oberschwaben, dem Bodensee und der Schwäbischen Alb. Auch die Landeshauptstadt Stuttgart ist lediglich 90 Kilometer entfernt.



Unseren Gästen stehen 57 Zimmer und Suiten zur Verfügung.

Ausgestattet sind diese mit Fön, Direktwahl-Telefon, 46 - 55 Zoll TV, Radio, Kaffeemaschine, Minibar, Safe, kostenfreies WLAN, Sitzecke, Schreibtisch und teilweise Klimaanlage, Balkon.



Lassen Sie sich nach einem ereignisreichen Tag mit vielen unterschiedlichen Eindrücken von unserem Team im Restaurant verwöhnen. Dieses zählt zu den Top Adressen der Region und ermöglicht den Gästen, dem Alltag temporär zu entfliehen.



Entspannen Sie nach einem langen Tag in unserem Lifestyle & Spa Club. Auf über 300 Quadratmetern bieten wir alles (1 Finn.-Sauna, 1 Bio-Sauna, 1 Infrarotkabine, 1 Dampfbad, 2 Kneipp-Becken, 1 Eisbrunnen, 1 sinnlicher Ruheraum sowie ein großflächiger Fitnessbereich), um Ihnen einen abgerundeten Aufenthalt zu bieten.

Wir freuen uns sehr, Sie hoffentlich bald in unserem Haus und im Ländle willkommen zu heißen und wünschen Ihnen bereits heute eine angenehme Anreise.

Ihre Familie Steudle mit Team

Rund um Ulm

© Berg Brauerei Ehingen

Berg Brauerei, Ehingen Berg

Vom kleinen Gerstenkorn zum würzigen Bier: In der rund einstündigen Führung wird alles erklärt, was gutes Bier ausmacht und wie es gebraut wird. Zuerst geht's zur Brauereihistorie in das BrauereiGewölbe im alten Brauhaus. Treppauf, treppab gelangt die Reisegruppe dann ins Herzstück, ins Sudhaus! Im Gärkeller erleben die Gäste, was offene Obergärung bedeutet und zapfen im anschließenden Reifekeller eine unfiltrierte Zwickelprobe direkt vom Reifetank. Nach der Besichtigung der Füllerei lädt die BrauereiWirtschaft zur zünftigen Bierprobe ein, bei der fünf verschiedene Berg Bier Spezialitäten frisch vom Fass genossen werden können. Über Termine und Zeiten informiert die Homepage der Berg Brauerei. Nach Absprache können für Gruppen auch Extra-Termine vereinbart werden.

Blaubeuren & Blautopf

Blaubeuren mit dem Blautopf wird zu Recht als die Perle der Schwäbischen Alb gerühmt. Die zweitgrößte Karstquelle Deutschlands verzaubert mit seinem türkisfarbenen Wasser jedes Mal aufs Neue. Weil sich die Regenfälle auf der Alb nicht in Flüssen sammeln, sondern durch das durchlässige Karstgestein versickern, sammeln sich in dem weitverzweigten Höhlensystem große Wassermassen, die am Blautopf an die Oberfläche drängen. Mit der Sage der schönen Lau hat der schwäbische Lyriker Eduard Mörike dem



© Blautopf

Blautopf und Blaubeuren ein dichterisches Denkmal gesetzt. Ein Spaziergang durch die mittelalterliche Altstadt und das hübsche Gerberviertel zum sehenswerten Kloster lohnt sich. Bei einer Panoramafahrt mit dem „Blautopfbähnle“ kann die Reisegruppe ganz bequem auf den Aussichtspunkt über der Stadt gelangen und von hier oben aus den Blick über die malerische gelegene Kleinstadt mit dem als „Klötze Blei“ bekannten Felsen schweifen lassen.

Oldtimerfabrik Classic Ulm

Die Oldtimerfabrik in Ulm ist in einem alten Artilleriedepot untergebracht, das mit viel Gespür für historische Bauten saniert und umgebaut wurde. Eine glas-



© Oldtimerfabrik Ulm

überdachte Piazza verbindet den Altbau aus Ziegelmauerwerk mit einem futuristischen Neubau zu einer baulichen Einheit. Das architektonisch ansprechende Ensemble, welches viel Platz für Old- und

Youngtimer bietet und optimale Einstellbedingungen für die automobilen Raritäten garantiert, ist ein beliebter Treffpunkt für Oldtimerfreunde und lädt dazu ein, die Legenden der Automobilgeschichte näher kennenzulernen. Fachwerkstätten für Restauration, Reparatur und Pflege, ein Shop mit hochwertiger Damen- und Herrenmode sowie thematische Events rund um das Thema Oldtimer ergänzen das Angebot für Automobilfreunde.

Wimsener Höhle

Die Wimsener Höhle stellt ein außergewöhnliches Ausflugsziel für Gruppen dar, denn sie ist die einzige mit dem Boot befahrbare Wasserhöhle Deutschlands, die von Ende März bis Anfang Novem-



© Tress Gastronomie, Foto: Achim Käflein

ber besucht werden kann. Eigentlich ist die Höhle nach Herzog Friedrich II., dem späteren König von Württemberg benannt, der die Höhle 1803 besuchte. Am Höhleneingang wartet der Fährmann mit seinem Kahn. Die Fahrt bis zu 70 Meter tief ins mystische Erdinnere ist ein faszinierendes Erlebnis für Menschen jedes Alters mit spannenden Fakten über Historie und Geologie der Wimsener Höhle. Direkt neben der Höhle verwöhnt die Gaststätte „Friedrichshöhle“ die Gäste mit leckeren Gerichten, für die vorwiegend Zutaten aus regionalem und biologischem Anbau verwendet werden.



© Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH / Stadtarchiv Ulm

Kutschenmuseum Bühlenhausen

Angefangen hat es im Jahre 1976 mit seinem ersten Pferd. Ein Jahr später erwarb der Herr Fried das erste Fahrzeug, einen Bernerwagen Baujahr 1910. Dieses bildete den Grundstein seiner Kutschen-Wagen-Sammlung, die er Jahr für Jahr weiter ausbaute. Mit der Eröffnung



© Kutschenmuseum Bühlenhausen

eines Museums erfüllte er sich dann einen lange ersehnten Traum. Ausgestellt sind über 100 Exemplare aus den letzten zwei Jahrhunderten, darunter Droschken, Fiaker, Landauer und andere Kutschentypen aus den verschiedensten Regionen Deutschlands, einige sogar aus Österreich, Ungarn und Russland. Bei einem Museumsbesuch begeben sich die Besucher auf eine spannende Reise in der Zeit zurück, als noch von Pferden, Maultieren und Ochsen gezogene Gespanne das Straßenbild prägten. Diese Zeitreise kann mit einer Kutschen- oder Schlittenfahrt verbunden werden, denn auf Anfrage bietet der Museumsgründer unvergessliche Ausfahrten durch die schöne Landschaft der Schwäbischen Alb an.

Krippenmuseum Oberstadion

Das zeitgenössische Krippenmuseum in Oberstadion zeigt in der denkmalgeschützten, historischen Pfarrscheuer aus dem Jahr 1612 eine einzigartige Krippenausstellung, in welcher Krippen von großen Künstlern aus Deutschland, Österreich



© Erwin Reiter Haslach

und Italien sowie historische Krippen vereint sind. Auch mit seinen Figuren besticht das schöne Krippenmuseum in Oberstadion und bietet für alle Besucher zahlreiche von Hand gefertigte Unikate.

Stadtführung Ulm

„In Ulm, um Ulm und um Ulm herum“, – dieser bekannte Zungenbrecher steht für ein Städteerlebnis der besonderen Art. Zusammen mit der Besichtigung des Ulmer Münsters bietet sich für Gruppen ein geführter Rundgang durch die ehemalige Reichsstadt an, denn die von Fachwerkhäusern, kleinen Gassen und beschaulichen Winkeln geprägte Altstadt ist ein 'Muss' für jeden Ulm-Besucher. Die Donau-Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm begeistert nicht nur durch die vorbildlich restaurierte Altstadt, sondern überrascht auch mit einem modernen und Akzente setzenden Stadtbild. Geleitet von dem Motto „Mittelalter trifft Moderne“ ist in Ulms Mitte ein städtebauliches Ensemble entstanden,



© Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH / Stadtarchiv Ulm

das nicht nur Städteplaner, Baufachleute und Architekten beeindruckt. Dabei stehen das historische Münster, das ehrwürdige Rathaus und der alte Marktplatz in einem reizvollen Kontrast zum weißen Stadthaus, zur pyramidalen Zentralbibliothek und zu den Bauten der Neuen Straße. Auch die Schwesterstadt auf der anderen Donauseite bietet architektonisch Spannendes wie z. B. das Venet-Haus mit der am Gebäude befindliche Skulptur des französischen Bildhauers und Malers Bernar Venet oder der vom Künstler Herbert Dreiseitl gestaltete Heiner-Metzger-Platz.

Ulmer Münster

Das Ulmer Münster verdankt seine Bekanntheit vor allem seinem Turm, dem mit 161,53 Metern höchsten Kirchturm der Welt. Wer es auf sich nimmt und die 768 Stufen bis zur obersten Aussichtsplattform in 143 Metern Höhe erklimmt, hat einen prächtigen Rundblick auf die Doppelstadt Ulm und Neu-Ulm, auf das Donauried, auf die Höhenzüge der Schwäbischen Alb und bei guter Fernsicht auf die Alpenkette. Die Grundsteinlegung datiert zwar auf das 14. Jahrhundert, vollendet wurde das Ulmer Münster nach jahrhundertelanger Unterbrechung aber erst Ende des 19. Jahrhunderts, also 513 Jahre nach Baubeginn. Es lohnt sich nicht nur die Turmbesteigung, auch eine Besichtigung des Kircheninneren ist ein großartiges Erlebnis, denn das Ulmer Münster stellt ein Meisterwerk spätgotischer Baukunst dar.





© Erwin Hymer Museum

Oberschwaben

Erwin Hymer Museum

Das Erwin Hymer Museum lädt zu einer einzigartigen Entdeckungstour durch die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des mobilen Reisens ein. Die Besucher reisen auf den Traumrouten zu den schönsten Sehenswürdigkeiten rund um den Globus. Begleitet werden Sie von einer fröhlichen Parade von mehr als 80 Oldtimern, historischen Wohnwagen und Reisemobilen aus aller Welt. In der Ausstellung mit mehr als 6.000 m² werden die Träume und Visionen des mobilen Reisens von der Vergangenheit bis in die Zukunft zum Leben erweckt. Die Besucher tauchen dabei in die bunte Welt des Caravanning



© Erwin Hymer Museum

ein, sie lernen die Geschichten der Pioniere kennen und erfahren mehr über die Urlaubssehnsüchte ihrer jeweiligen Zeit. Das Museumsrestaurant Caravano lädt dazu ein, die Weltreise auf kulinarische Weise fortzusetzen, denn passend zum Museumsthema bietet die Gastronomie im Erwin Hymer Museum eine pfliffige Karte mit Gerichten aus aller Welt.

Schaukäserei Gospoldshofen

Im schönen Allgäuer Hinterland umgeben von saftig grünen Wiesen wird in der Schaukäserei Vogler bis heute Käse im traditionellen Handwerksverfahren hergestellt. Erfahren Sie mehr über die Geheimnisse des KäSENS und erleben Sie hautnah die Käseherstellung bei laufender Produktion. Der



© Käserei Vogler

Käsermeister höchstpersönlich erklärt Ihnen die Unterschiede von Hart-, Schnitt- und Weichkäse.

Ein wahres Highlight ist das Käsemuseum, in dem unter anderem die erste Käseerei von Gospoldshofen fast originalgetreu wieder aufgebaut wurde. Im Sennereistüble können Sie sich in gemütlicher Atmosphäre bei feinen Käsespezialitäten stärken.

Bachritterburg Kanzach

Die Bachritterburg Kanzach nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise ins frühe 14. Jahrhundert. Die komplette Anlage, bestehend aus Kern- und Vorburg, wurde unter wissenschaftlicher Leitung errichtet und nach nur kurzer Bauzeit 2004 eröffnet. Der rekonstruierte Nachbau eröffnet Einblicke in das Umfeld und die Lebenswelt eines Niederadligen zu Beginn des Spätmittelalters. Bei einem Besuch schlüpfen die Reiseteilnehmer in die Rolle eines Gastes auf der Bachritterburg und lernen die gesamte Anlage mit dem mächtigen



© Bachritterburg Kanzach

Wohnturm aus hölzernen Palisaden und die Vorburg mit Stallungsgebäuden und Scheune kennen. Gruppen werden von Ortolph – Bachritter zu Kanzach – und dessen Museumsbesuche gerne herzlich willkommen geheißen! Der Küchenmeister in der Burgschänke bietet Köstliches: Von zünftigen Vespertellern über moderne Traditionengerichte bis hin zur Burgherrntafel.

Mostzüge Bad Waldsee

Ein Besuch bei Familie Waggershäuser lohnt immer. Nach der herzlichen Begrüßung von der Mostbäuerin beginnt die Fahrt mit Erklärungen zum Bauerngarten



© Familie Waggershäuser

mit Kräutern, Gemüse und Blumen. Die humorvoll-unterhaltsame Fahrt geht weiter zur den Aroniaplantagen, Bienenhotel und Streuobstwiesen und endet in der Schaubrennerei bei einer kleinen Schnaps oder Likörprobe. Nach der abwechslungsreichen Fahrt rund um den Hof steht das leckere Mostzügevesper in der Besenwirtschaft oder im Biergarten bereit für einen gemütlichen Ausklang.



© Öchsle-Bahn

Öchsle-Bahn

Das Öchsle ist die einzige erhaltene Schmalspurbahn der ehemaligen Königlich Württembergischen Staatseisenbahnen. Bei einer Fahrt auf der 19 km langen Strecke Warthausen-Ochsenhausen erleben die Fahrgäste Eisenbahnromantik pur! Die nostalgische Fahrt mit dem Dampfzug auf der 750 mm Schmalspurstrecke führt durch die hügelige Landschaft Oberschwabens vorbei an historischen Bahnhöfen aus der Gründerzeit. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt im offenen Sommerwagen mit Cabrio-Feeling. Bei geöffnetem Fenster oder auf den offenen Einstiegsplattformen, auf denen man sich auch während der Fahrt aufhalten darf, können sich die Mitreisenden den Fahrtwind um die Nase wehen lassen und die gemächliche Reise wie vor 100 Jahren mit allen Sinnen genießen. Einsteigen, Türen schließen und willkommen in der guten alten Zeit.

Federsee Bad Buchau

Das Federseemoor bietet Naturgenuss zu jeder Jahreszeit. Das Wahrzeichen Bad Buchaus, der Federseesteg, ist die schönste Möglichkeit, die Moorlebensräume kennen zu lernen. Er beginnt am Federseeparkplatz und führt den Besucher trockenen Fußes auf einer Strecke von 1,5 km mitten hinein in die Moorlandschaft. Er durchquert weitläufige Streuwiesen, anschließend den dichten Schilfgürtel und endet an einer Besucherplattform im Federsee. Beste Beobachtungsmöglichkeiten bestehen dort für Wasservögel. Nicht umsonst trägt der Federsee den Titel „Europareser-



© NABU

vat“, denn das größte Moor in Südwestdeutschland fasziniert mit einer reichen Artenvielfalt. Über 270 Vogelarten, 600 Schmetterlinge, 10 verschiedene Orchideen und etwa 700 anderen Pflanzenarten finden hier ihre Heimat. Unter ebenso fachkundiger wie kurzweiliger Führung durch einen Mitarbeiter des NABU-Naturschutzzentrums Federsee können Sie wertvolle Einblicke in die seltene Vogelwelt erhalten und mehr über die faszinierende Pflanzenvielfalt erfahren.

Keltenmuseen Heuneburg

Weithin sichtbar, oberhalb der Donau gelegen, zeugen noch bis heute die mächtigen Wallanlagen und Großgrabhügel von der Bedeutung der Heuneburg. Vor 2.500 Jahren, zur Zeit der frühen Kelten, lag hier in Oberschwaben die älteste Stadt nördlich der Alpen. Originale Funde aus den



© Anja Brauner, Keltenmuseum Heuneburg

regionalen Forschungsgrabungen, eindrucksvolle Inszenierungen und Rekonstruktionen sowie informative Texttafeln bieten einen Einblick in das Alltagsleben, Kunstschaffen sowie die weitverzweigten Handelsbeziehungen der Kelten.

Schussenrieder Erlebnisbrauerei mit Deutschlands 1. Bierkrugmuseum

In der Schussenrieder Erlebnisbrauerei unternimmt die Reisegruppe eine unterhaltsame Zeitreise durch fünf Jahrhunderte deutscher Trinkkultur. Bei einer Führung



© Schussenrieder Bierkrugmuseum

durch Deutschlands erstes und einziges Bierkrugmuseum lernen sie die Trinksitzen und Gebräuche rund ums Bier kennen! Lustige Geschichten und Anekdoten zu den 1.200 Bierkrügen aus den Jahren 1550 bis 1925 lassen den Museumsbesuch zu einem vergnüglichen Erlebnis werden. Sehr zu empfehlen ist die anschließende Einkehr in die Museumsschänke, die schwäbische Gerichte und Bierspezialitäten aus eigener Herstellung auf der Karte hat.



Höhlen und Eiszeitkunst

Die Schwäbische Alb war in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt. Davon zeugen sechs Höhlen und die umliegende Landschaft, die unter dem Titel „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ in die UNESCO-Welterbeliste eingetragen sind. Höhlenfunde und Kunstwerke belegen eine frühe Besiedlung vor 40.000 Jahren und zeigen, dass in unserer Region die Wiege der Kunst und Kultur zu finden ist. Neandertaler und anatomisch moderne Menschen lebten hier während der letzten Eiszeit. Die Funde sind Nachweise der ersten menschlichen Versuche, Tiere und Menschen figürlich darzustellen. Die wohl bedeutendsten Funde sind der „Löwenmensch“, ein geheimnisvolles Mischwesen aus Mensch und Löwe, und die „Venus vom Hohle Fels“, die zugleich die älteste figürliche Darstellung



„Venus vom Hohle Fels“
© Urgeschichtliches Museum Blaubeuren

einer Frau darstellt. Das Urgeschichtliche Museum Blaubeuren (urmu) zeigt einige dieser einmaligen Kunstwerke. Auch die drei ältesten Musikinstrumente der Welt werden hier im Original ausgestellt. Der „Hohle Fels“ und die anderen Höhlen des Ach- und Lonetals sind ausgedeutet und in kurzer Fahrzeit zu erreichen.

Schloss Lichtenstein

Wenn es ein Schloss gibt, in dem einst Dornröschen in einen hundertjährigen Schlaf fiel, dann ist es Schloss Lichtenstein. Schon von seiner Lage her erinnert die kleine Burg, die sich auf einem steilen und schroffen Felsvorsprung hoch über dem Echaztal erhebt, an das Märchenschloss der Gebrüder Grimm.



© Schloss Lichtenstein

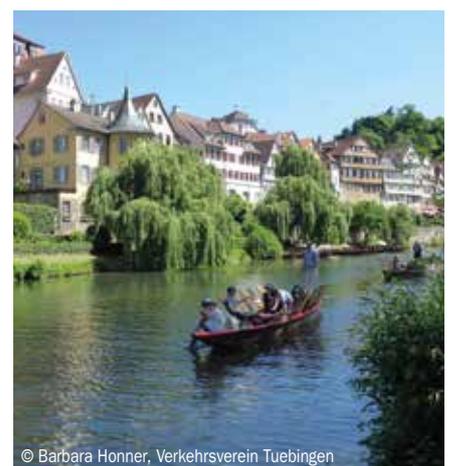
Angeregt durch den Roman „Lichtenstein“ von Wilhelm Hauff, wurde das Schloss Mitte des 19. Jahrhunderts im neugotischen Stil erbaut.

Das Schloss ist eine Huldigung an das Mittelalter, da es in Baustil und Schmuckwerk die Romantik aufleben lässt. In den restaurierten Gemächern des Grafen Wilhelm von Württemberg zeigt sich die üppige Pracht der spätrömantischen Wohnkultur. Der Rundgang führt durch den Wohntrakt, die Kapelle, den Schlosshof und den Schlossgarten. Die einladende Gartenwirtschaft der Schlossschenke ist der ideale Platz, um bei herrlichem Blick ein kühles Getränk oder Kaffee und Kuchen im Grünen zu genießen.

Stochekahnfahrten in Tübingen

Tübingen ist zweifellos eine der schönsten Städte Deutschlands mit einer mittelalterlich geprägten Altstadt, die Besucher von nah und fern verzaubert. Steile Staffeln, enge Gassen und spitze Giebel prägen das Bild der Universitätsstadt bis hinauf zum Schloss Hohentübingen. Ein besonderes Erlebnis sind die Stochekahnfahrten, die so unverwechselbar zu Tübingen gehören wie der Hölderlinturm.

Aus der historischen Tradition der Flößerei hervorgegangen, sind die Stochekähne heutzutage wertgeschätztes Kulturgut und gehören zum liebevoll gepflegten Stadtbild. Auf den Stochekahnfahrten geht es gemütlich und kommunikativ zu, da die Mitfahrenden entlang der Längsseiten des Kahnes sich



© Barbara Honner, Verkehrsverein Tübingen

gegenüber sitzen und zwanglos „mideinander schwätza können“. Dabei genießen sie die gemächliche Fahrt entlang der romantischen Kulisse der Tübinger Neckarfront mit dem Hölderlinturm, den mittelalterlichen Wohnhäusern, der Alten Burse und dem Evangelischen Stift.



© Burg Hohenzollern

Burg Hohenzollern

Die Burg Hohenzollern ist der Stammsitz des preußischen Königshauses und der Fürsten von Hohenzollern. Es ist belegt, dass schon im 11. Jahrhundert auf dem 855 Meter hohen Bergkegel eine Gipfelburg thronte. Die heutige Burganlage wurde an der Stelle ihrer Vorläuferbauten Mitte des 19. Jahrhunderts im Stil des Historismus errichtet. Bei einer Führung durch die prachtvoll ausgestatteten Schau- und Prunkräume wird Geschichte lebendig. Anekdoten und Geschichten entführen in vergangene Zeiten und erzählen aus dem Leben manch gekrönter Häupter. Höhepunkt ist die Schatzkammer, in der wertvolle kunsthistorische Gegenstände zu entdecken sind, der Uniformrock Friedrichs des Großen mit dem legendären Einschussloch gezeigt wird und als besonderer Höhepunkt die preußische Königskrone ausgestellt ist. Die Hohenzollern Burg ist ein geschichtsträchtiger, zugleich aber auch



© Burg Hohenzollern

ausgesprochen lebendiger Ort, der alljährlich Hunderttausende von Besuchern aus der ganzen Welt anzieht. Nicht zuletzt ist es auch ihre einzigartige Lage, die bereits Kaiser Wilhelm II. zu der Äußerung veranlasste, dass der „Ausblick von der Burg Hohenzollern wahrlich eine Reise wert ist“.

Alb-Gold – Vielfalt und Genuss erleben

Teigwaren in vielfältigster Weise gibt es bei ALB-GOLD zu entdecken und zu erleben. Das schwäbische Familienunternehmen ist der Innovationstreiber in der Nudelbranche und versorgt in seinem Kundenzentrum in Trochtelfingen nicht nur Spätzle & Nudel-Liebhaber mit Wissenswertem rund um ihre Leibspeise. Auch Kräuter- und Pflanzenfreunde kommen auf ihre Kosten. Es summt, brummt, duftet und schmeckt nach unverbrauchter Natur im mehr als zwei Hektar großen Kräutergarten. Der kann auf eigene Faust (kostenfrei) oder

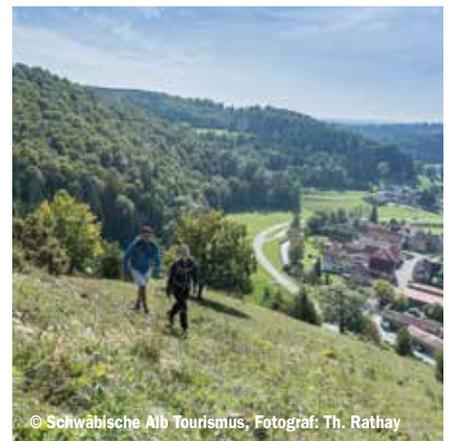


© ALB-GOLD Teigwaren/Trochtelfingen

mit fachkundiger Begleitung erkundet werden. Im ALB-GOLD Kochstudio macht unter fachkundiger Anleitung die Teamarbeit und das anschließende Essen gleich nochmal so viel Spaß. Und das dem Kundenzentrum angeschlossene Restaurant Sonne bietet saisonale Nudelgerichte in großer Vielfalt auf der Speisekarte. Besondere Produkte und eine unvergleichliche Nudelauswahl bietet der regionale Landmarkt, der auch am Wochenende geöffnet hat. Zahlreiche Möglichkeiten garantieren einen erlebnisreichen, gleichfalls informativen und spannenden Aufenthalt im ALB-GOLD Kundenzentrum.

Biosphärenreservat Schwäbische Alb

Blühende Streuobstwiesen, von Schafen gepflegte Wacholderheiden und sattgrüne Buchenwälder prägen die Schwäbische Alb und das Vorland. Um diese weltweit einmalige Kulturlandschaft zu schützen und für zukünftige Generationen zu bewahren, hat die UNESCO ein Gebiet fast so groß wie Berlin als Biosphärenreservat ausgewiesen. Um die Landschaft zwischen Albrauf und Donau kennenzulernen, empfiehlt sich ein Besuch im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auingen. Auf rund 450 m² Ausstellungsfläche erfahren Besucher alles Wissenswerte rund um das einzige Großschutzgebiet in Baden-Württemberg. Auf vielfältige und interaktive Weise werden den Gästen die einzigartige Landschaft mit ihrer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt nähergebracht und die naturräumlichen Besonderheiten erläutert.



© Schwäbische Alb Tourismus, Fotograf: Th. Rathay





© Brennscheuer Straßer

Schwäbische Alb und mehr ...

Steiff Museum & Steiff Factory Outlet

Das Steiff Museum ist ein beliebtes Ausflugsziel für Groß und Klein. Das Museum begeistert mit animierten Traumwelten, der größten Ausstellung historischer Steiff Tiere, dem weltgrößten Steiff Streichelzoo und der längsten Steiff Schlangenrutsche. Die Ausstellung mit ausgewählten und heute seltenen Stücken aus der über 140-jährigen Steiff Historie ist ein



© Steiff Museum

Muss für Fans, Sammler und alle, die Steiff Tiere lieben. Außerdem kann man live erleben, wie Steiff-Tiere nach traditionellen Fertigungsmethoden und in liebevoller Handarbeit hergestellt werden. Im Anschluss an den Museumsbesuch besteht die Möglichkeit, Steiff Teddybären und Tiere im Museums Shop oder im Steiff Factory Outlet zu erwerben!

Die Einkehr im Bistro Knopf rundet den eindruckreichen Tag im Steiff Museum ab.

Obstbaumuseum & Brennscheuer Straßer

Das Ermstal hat eine lange Obstbau-Tradition und zeichnet sich durch ein breites Spektrum an verschiedenen Obstkulturen aus. Ausgedehnte Streuobstwiesen mit einer Vielzahl alter Kernobstsorten, Süßkirsch- und Walnussbeständen, aber auch Reben prägen diese Region und bieten Einheimischen und Gästen ein Stück Erholung in einer intakten Kulturlandschaft. Im Obstbaumuseum Glems erfahren die Besucher mehr über die Geschichte des seit vielen Generationen im Ermstal heimischen Obstbaus. Dabei genießen sie die in traditioneller Art und Weise gekelterten und zu schwäbischem Most vergorenen Früchte. Mit Ross und Kutsche geht es anschließend entlang des Dettinger Kirschweges zur Schaubrennerei „Brennscheuer



© Brennscheuer Straßer

Straßer“, wo Gruppen mit einem Glas erfrischem Apfel-Kirsch-Secco empfangen und mit einem Bauernvesper bewirtet werden. Nach dieser Stärkung kommt die Verkostung der Edelbrände gerade recht. Bei geistreichem Edelbrand erfährt man mehr über die Brennkunst am Albrauf.

Wasserwerk Langenau



© Landeswasserversorgung Stuttgart

Bei einer Besichtigung des Wasserwerks können Besucher einen Blick hinter die Kulissen eines der größten und modernsten Wasserwerke Europas werfen, welches eine zentrale Rolle für die Wasserversorgung des Landes Baden Württembergs hat. Auf der ca. 90-minütigen Führung durch die eindrucksvolle Anlage erfahren die Besucher mehr über die Technik der Wasseraufbereitung. Auch das Förderwerk und ein Blick in einen der voluminösen Wasserbehälter gehören zum Rundgang. Im Anschluss an die Besichtigung lädt die spannende Dauer Ausstellung „Erlebniswelt Grundwasser“ zu einer Reise zum Ursprung unseres wichtigsten Lebensmittels – dem Trinkwasser – ein. Auf 650 Quadratmetern Ausstellungsfläche bieten zahlreiche Objekte, interaktive Modelle, Präsentationen und kurz gefasste Informationen einen umfassenden Einblick in die Welt des Grundwassers. Es ist auch eine Kombination Wasserwerk Langenau und Erlebniswelt Grundwasser als verkürzte Doppelführung von zwei Stunden möglich. Für Schulklassen kann ergänzend ein Begleitprogramm mit Wissensparcours und Schülerquiz angeboten werden.